

Liebe Interessierte am Gemeinschaftshof Gabris

Auch in Gabris ist die harte Winterzeit überstanden – der Frühling steht vor den Toren. Wie versprochen, halte ich euch gerne auf dem laufenden darüber, was sich auf dem Hof tut und welches die nächsten Schritte sein werden.

Zum Personellen: wegen meiner Gesundheit war meine Präsenz auf dem Hof während der letzten Wochen weiterhin bescheiden. Ab anfangs April sollte ich in der Lage sein, wieder öfter vor Ort zu sein und manch Liegengebliebenes anzupacken. Zwei kleine Beispiele von Aktivitäten, die wir während der letzten Wochen trotz unserer Einschränkungen machen konnten:

Am Rande des Himbeerfeldes öffnete uns Markus Wenk aus Dietenwil mit viel Geschicklichkeit einen **Drainagegraben**. Ziel war, die Entwässerung des Himbeerfeldes zu verbessern. Himbeeren sind auf gut durchlüftete Böden angewiesen. Im Verlaufe der letzten Jahrzehnte wurde solche Gräben im Zuge von Meliorationen kilometerweise zugedeckt. Mit dem 110 m langen Graben haben wir einen bescheidenen Beitrag geleistet zur Förderung von Strukturen in der sonst stark ausgeräumten Landschaft.

Und: das **Wildbienenhotel** ist für den Zimmerbezug bereit: wir haben es am Rande der vor drei Jahren neu gepflanzten Zwetschgenanlage platziert – mit der Förderung von Wildbienen soll, so hoffen wir, ein Beitrag geleistet sein zur Verbesserung der Chancen auf eine reiche Ernte der feinen Fellenbergzwetschgen.

Folgende Arbeiten sind etwas liegengeblieben – und diese würden wir gerne in den kommenden Wochen anpacken: einpflanzen von rund 60 Johannisbeer- und Cassis-Sträuchern sowie einigen wenigen Hochstammbäumen, zusammenführen von Ästen auf den Wiesen, Einschlagen von Pfählen bei den Zwetschgen und neu anbinden von Hochstammbäumen, etc., etc. Und was auch wieder auf uns zukommt: Kontrolle der Weizenfelder auf neu spriessende Blacken.



Das Öffnen dieser Drainage dient zum besseren Wasserabzug und zur Schaffung von ökologisch wertvollen Strukturen auf dem offenen Gelände, *Foto: Himbeerfeld in Gabris, 1. März 2018*



Insekten sind Voraussetzung für das Bestäuben und die Chance auf reiche Ernte:
Bienenhotel am Rande der Zwetschgenanlage; Foto: Gabris, 8. März 2018

Möglichkeiten für Arbeitseinsätze:

In den kommenden zwei Wochen bin ich abwesend. Anita Vollenweider wird div. Pflegearbeiten auf dem Himbeerefeld verrichten. Wer Zeit und Lust hat, kann sich direkt mit Anita absprechen; Tel. 079 640 35 69

Vom Montag, 19. – Samstag, 24. März, wird Werner Koller den Hof hüten. Interessierte für einen Besuch während dieser Tage können sich direkt mit Werner absprechen; Tel. 078 691 95 45

An den Tagen, für welche sich bisher noch keine Freiwillige angemeldet haben, werden die Rinder von Maria und Thomas betreut. Falls jemand kurzfristig z.B. ab dem 24. März Lust auf Rinderbetreuung hat, bitte vorher mit Maria und Thomas vereinbaren: Tel. 071 947 11 02.

Apropos Rinder: wir warten gespannt auf Nachwuchs – bald dürfte es soweit sein!!!

Übermorgen Freitag reise ich für zwei Wochen nach Brasilien. In Brasilia findet vom 19. – 22. März das 8. Weltwasserforum statt. Das Weltwasserforum ist ein seit 1997 regelmäßig stattfindendes Forum des Weltwasserrats, das sich mit der Sensibilisierung für Wasserversorgungsprobleme und der Förderung von Wassermanagement auf politischer und gesellschaftlicher Ebene beschäftigt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwasserforum>

HEKS, zusammen mit andern Schweizer und internationalen Hilfswerken und Organisationen, u.a. dem Ökumenischen Rat der Kirchen und vorab zivilgesellschaftlichen Organisationen aus aller Welt, setzt sich für das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und Wasser als öffentliches Gut ein. Die Teilnahme an der Konferenz wollen wir nutzen zur Vernetzung der Kräfte, die sich auf verschiedensten Ebenen für Zugang zu Wasser und gegen die Privatisierung von Wasser einsetzen.



Wasserstelle in Ruanda, Foto aus: Wikipedia

Mit herzlichen Grüßen, Karl Heuberger/Gemeinschaftshof Gabris